

# RS OGH 1983/8/31 1Ob658/83

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.08.1983

## Norm

ABGB §1330 BI

ABGB §1330 BV

UWG §7 H

## Rechtssatz

Der Normzweck des § 1330 Abs 2 ABGB ist ein anderer als der der Sonderbestimmung des § 7 UWG, der bei Herabsetzung eines Unternehmens zu Wettbewerbszwecken den Unterlassungsanspruch ausdrücklich kennt, und diesem zwar von der Wahrheitswidrigkeit einer vorgeworfenen Behauptung, nicht aber von einem Verschulden abhängig macht. Die Interessenabwägung im allgemeinen bürgerlichen Recht hat hingegen dazu zu führen, daß aus den Gründen, aus denen § 1330 Abs 2 dritter Satz ABGB Schadenersatz aberkannt, ein Unterlassungsanspruch gegen den Mitteilenden abzulehnen ist. Der weitergehenden Lehre Ehrenzweigs und Wolffs vermag der erkennende Senat nicht zu folgen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 658/83

Entscheidungstext OGH 31.08.1983 1 Ob 658/83

Veröff: ÖBl 1984,18 = EvBl 1984/60 S 241 = GRURInt 1985,340 = JBl 1984,492 = SZ 56/124

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0031728

## Dokumentnummer

JJR\_19830831\_OGH0002\_0010OB00658\_8300000\_006

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)